

[Russland erklärt, warum Zelensky aktiv Minsk-2 sabotiert](#)

08.06.2021

Der ukrainische Staatschef Wolodymyr Zelenski sabotiert die Umsetzung der Minsker Vereinbarungen mit allen Mitteln, um die vom Westen verhängten antirussischen Sanktionen aufrechtzuerhalten. Dies erklärte der stellvertretende russische Außenminister Aleksandr Grushko am Dienstag, 8. Juni, gegenüber Journalisten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Westi](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

Der ukrainische Staatschef Wolodymyr Zelenski sabotiert die Umsetzung der Minsker Vereinbarungen mit allen Mitteln, um die vom Westen verhängten antirussischen Sanktionen aufrechtzuerhalten. Dies erklärte der stellvertretende russische Außenminister Aleksandr Grushko am Dienstag, 8. Juni, gegenüber Journalisten.

„Die russische Seite sieht es von einem inhaltlichen Standpunkt aus, wenn das Büro von Präsident Zelenskij nicht bereit ist, die Minsker Vereinbarungen umzusetzen, dann wird sich die Situation nicht ändern, von wo aus die Verhandlungen zu diesem Thema geführt werden“, sagte der Diplomat auf die Frage nach der Initiative, die Treffen der Kontaktgruppe zur Regelung im Donbass von Minsk zu verlegen.

Er fügte hinzu, dass das Hauptproblem darin bestehe, dass der ukrainische Präsident und sein Büro derzeit die Umsetzung der Minsker Vereinbarungen mit allen Mitteln sabotieren und versuchen, die Sanktionen aufrechtzuerhalten, die der Westen gegen Russland verhängt hat.

Gleichzeitig sagte der russische Diplomat, sein Land werde weiterhin hart auf „feindselige Äußerungen des Westens“ reagieren, darunter Sanktionen und Versuche, militärischen Druck auszuüben.

„Wenn wir weiterhin mit feindseligen Manifestationen konfrontiert werden, sei es durch neue Sanktionen, sei es durch versuchten militärischen Druck, werden wir entschlossen reagieren und unsere Interessen verteidigen“, sagte er.

Zuvor hatte der Leiter der ukrainischen Delegation bei der TCG, Leonid Krawtschuk, gesagt, dass die Verhandlungen über den Donbas in einem neutralen Land stattfinden sollten entweder in der Schweiz oder in Finnland.

Ihm zufolge müssen die Gespräche notwendigerweise verschoben werden, da das Regime des weißrussischen Präsidenten Alexander Lukaschenko es unmöglich macht, Minsk als einen sicheren Hafen zu betrachten.

Andere Nachrichten

* Zuvor sagte Krawtschuk, dass Minsk nicht länger der Ort für Gespräche über den Donbass sein könne, es werde ein neuer Ort gefunden werden;

* Der Leiter der ukrainischen Delegation in der Trilateralen Kontaktgruppe (TCG), Leonid Krawtschuk, glaubt, dass das Treffen von US-Präsident Joe Biden mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin den Verhandlungsprozess über den Donbas im Normandie-Format und der TCG beeinflussen wird;

* Laut einem Bericht der OSZE-Sonderbeobachtungsmission in der Ukraine waren 2021 16 Zivilisten von den Kampfhandlungen im Donbas betroffen, von denen sieben getötet und neun verwundet wurden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 374

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.